



Sammlung Theaterzettel

Der Veilchenfresser

Moser, Gustav von

1910-12-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Samstag, den 17. Dezember 1910

23. Vorstellung im Abonnement C

Der

Veilchenfresser

Lustspiel in vier Aufzügen von Gustav von Rojer
Regie: Emil Reiter

Personen:

von Rembach, Oberst	Karl Neumann-Hoditz
Baleska, dessen Tochter	Posdi Dorina
Sophie von Wildenheim	Lene Blankenfeld
Frau von Berndt	Julie Sanden
Viktor von Berndt, Husarenoffizier, deren Neffe	
Reinhardt von Feldt, Referendar	Ernst Rotmund
Frau von Belling	Toni Wittels
Herr von Golewski	Hans Godec
Herr von Schlegel	Robert Günther
Joan, Diener	Hermann Trembich
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt	Irene Weissenbacher
Husar Peter, Viktors Bursche	Gustav Trautshold
Ein kommandierender Unteroffizier	Emil Hecht
Ein wachhabender Unteroffizier	Paul Bieda
Erster } Freiwilliger	Karl Fischer
Zweiter }	Rudolf Aicher
Diener bei Rembach	Hans Wambach

* * Viktor von Berndt . . . Carl Swinborne vom Stadttheater in Bromberg als Gast.

Herren und Damen der Gesellschaft.

Der erste Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der 2. und 3. Aufzug in einer größeren Festung im Hause des Kommandanten und auf der Zitadelle. Der 4. Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf ihrem Gute.

Kasseneröffnung 6¼ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende nach 9½ Uhr

Nach dem zweiten Aufzuge grössere Pause

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:		Nichtnumerierte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen III. Rang, 2. Reihe	1.50 per Platz
2. und 4. Reihe	5.— " "	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "	Sperrsitze im I. Parkett	4.— " "
Reserveloge III. Rang 1. Reihe	2.50 " "	Sperrsitze im II. Parkett	3.— " "
2. und 3. Reihe	2.— " "	Galerieloge	1.— " "
Parterre-Logen 1. Reihe	5.— " "	Galerie	0.50 " "
Parterreloge 2. "	4.— " "		
Logen II, Rang, 2. Reihe	Mk. 3.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage (oder betenden Vorstellung); zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Biletverkaufsstelle August Kromer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1½ Uhr

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Mochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.